

Jahresbericht 2018

Fachdienst

Volkshochschule/Weiterbildung

Deutscher
Weiterbildungstag
2018



 *Gutes für
die Region*

vhs 

100%
Bildung!



Kreis Offenbach

Vorwort	4
I. Einleitung – FD Volkshochschule/Weiterbildung	5
II. Ergebnisse	6
1. Volkshochschule (43.1)	6
1.1. Weiterbildung allgemein	6
1.1.1. Öffentliches Bildungsangebot	6
1.1.2. Auftrags- und Vertragsmaßnahmen	15
1.1.3. Besondere Dienstleistungen - Projekte	16
1.2. Koordination örtliche Volkshochschulen	17
1.3. Haus des Lebenslangen Lernens/HESSENCAMPUS	18
2. Besondere Auftragsmaßnahmen – Weiterbildung intern (43.2)	19
Anhang – Personelle Besetzung und Aufgabenverteilung	22

Vorwort



Volkshochschulen sind Orte der Begegnung und des Austauschs. Im Jahr 2018 hat unsere Volkshochschule das in vielfacher Weise erlebbar gemacht.

Gleich zu Jahresbeginn zog die Ausstellung „FORMsache“ im RegioMuseum viele Besucher an. Sie konnten sich davon überzeugen, auf welchem hohem Niveau in der Bildhauerwerkstatt und dem Tonatelier unserer Volkshochschule gearbeitet wird. Nicht nur die Vernissage, auch die anschließenden Ausstellungstage boten Gelegenheit zum angeregten Austausch.

Es folgten im Jahresverlauf weitere öffentliche Veranstaltungen. Erwähnt sei die Ausstellung „Freiheit und ich“ im HLL, die den vielen Besuchern des HLL, die Möglichkeit gab, über den unschätzbaren Wert der persönlichen Freiheitsrechte, aber auch der Presse- und Meinungsfreiheit nachzudenken und zu diskutieren. Besonders die Teilnehmenden aus Integrationskursen haben hiervon regen Gebrauch gemacht.

Eine dritte Ausstellung im Kreishaus in Dietzenbach befasste sich ganz explizit mit der Einrichtung Volkshochschule. Sie zeigte die Arbeit der hessischen Volkshochschulen zum Thema Integration. Dabei war der Begriff Integration im allerweitesten Sinne gefasst, es ging natürlich um die Integration von Zugezogenen, aber auch um die Integration von Familien- und Berufsleben, um Integration in das Arbeitsleben nach einer längeren Abwesenheit oder um den Anschluss an das gesellschaftliche Leben nach der Erwerbstätigkeit. Diese Ausstellung wurde am 26.09.2018 eröffnet, dem deutschen Weiterbildungstag. Es ist eine gute Tradition, dass die Volkshochschulen im Kreis Offenbach diesen Tag nutzen, um gemeinsam auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen. Sie eröffneten vor dem Kreishaus einen Marktstand und verteilten unter dem Motto „Gutes für die Region“ die frisch gedruckten vhs-Programme aus den einzelnen Städten und schenkten frisch gekelternen Apfelsaft aus, ebenfalls aus jeder Stadt einen besonderen.

Die Volkshochschulen vereint das gemeinsame Ziel, die Menschen mit einem guten Weiterbildungsangebot zu versorgen; dennoch hat eine jede Einrichtung, ganz wie ein jeder Apfelsaft, einen eigenen Charakter. Beides ließ sich am Weiterbildungstag in Dietzenbach erleben. Die genannten Veranstaltungen machten die Volkshochschule sichtbar. Sie erreichten auch Menschen, die noch keine Kursteilnehmende waren. Sie ermöglichten einen Beginn, das Aufnehmen oder (Wieder)entdecken eines Interesses, den Anfang, sich mit anderen auszutauschen. Zufrieden ist die Volkshochschule aber erst dann, wenn sie die Menschen tatsächlich in ihren Kursen und Seminaren begrüßen darf.

Wie häufig das gelingt, zeigen die im folgenden dargestellten Entwicklungen in Zahlen und in Berichten. Für dieses Ergebnis engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag. Ihnen gilt mein herzlicher Dank.

Ihr

Oliver Quilling
Landrat

I. Einleitung – FD Volkshochschule/Weiterbildung

Der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung ist organisatorisch Teil des Fachbereiches I „Steuerungsunterstützung/Interner Service“ der Kreisverwaltung Offenbach. Zuständiger Dezernent ist Landrat Oliver Quilling.

Zum Leistungsumfang (Produktplan) des Fachdienstes gehören die Produkte:

1. Volkshochschule

Dieses Produkt untergliedert sich in drei Leistungsbereiche:

1. Weiterbildung allgemein

Schwerpunkt im Leistungsbereich Weiterbildung stellt die Volkshochschularbeit dar.

Die vhs Kreis Offenbach mit der Außenstelle Rödermark arbeitet im Rahmen des „Hessischen Weiterbildungsgesetzes“ (HWBG) vom 28.08.2001.

2. Koordination örtliche Volkshochschulen

Um die Weiterbildungsarbeit im Kreis Offenbach zu gewährleisten, arbeiten die vhs Kreis Offenbach und die örtlichen Volkshochschulen nach der „Satzung über die Volkshochschule des Kreises Offenbach“ zusammen.

3. HLL/HESSENCAMPUS

Im Rahmen des Betriebs des HLL und des Regelbetriebs des HESSENCAMPUS Dreieich/HLL erbringt der Fachdienst verschiedene Dienstleistungen, die nicht zum originären vhs-Aufgabenbereich gehören, die aber mit dem Lebenslangen Lernen in Verbindung stehen und sich auch teilweise aus dem HWBG ergeben.

2. Besondere Auftragsmaßnahmen – Weiterbildung intern

In diesem Produkt sind Leistungen zusammengefasst, die von der Volkshochschule erbracht werden, die aber nicht auf dem originären Bildungsauftrag des HWBG beruhen.

Folgende Leistungen sind in diesem Produktbereich enthalten:

- 1. Aus-, Fort- und Weiterbildung von Kindertagespflege**
- 2. Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern intern**
- 3. Kommunales Bildungsmanagement – Bildungskoordination für Neuzugewanderte, ab 01.08.2018 – Kommunales Bildungsmanagement – Bildung Integriert**

Die personelle Besetzung und Aufgabenverteilung (produktbereichsübergreifend) für den Berichtszeitraum sind als Anlage beigefügt.

II. Ergebnisse

1. Volkshochschule (43.1)

1.1. Weiterbildung allgemein

Der Leistungsbereich Weiterbildung allgemein gliedert sich in die Leistungsgruppen

- 1 – **Öffentliches Bildungsangebot der vhs**
- 2 – **Auftrags- und Vertragsmaßnahmen**
- 3 – **Besondere Dienstleistungen**

1.1.1. Öffentliches Bildungsangebot

Die Leistungsgruppe 1 enthält die Leistungen **Kurse, Einzelveranstaltungen, Studienfahrten, Studienreisen** und **Ausstellungen**. Die Ergebnisse sind anhand der folgenden tabellarischen Übersichten zusammengefasst. Dabei ist zu beachten, dass wegen der Systematik der Statistik des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) in den folgenden Tabellen das Gesamtangebot der vhs dargestellt wird. Die Zahlen der besonderen Auftragsmaßnahmen (z. B. Orientierungshilfekurse für Flüchtlinge) werden in den späteren Abschnitten des Textes dann nochmals gesondert erläutert, sind aber bereits in den Tabellen enthalten.

Die Finanzierung der Volkshochschularbeit im Kreis Offenbach ist in Tabelle 1 dargestellt. Bei weiterhin niedriger Finanzierung durch das Land, unter anderem über das Hessische Weiterbildungsgesetz (HWBG), ist über die Jahre eine Erhöhung der Teilnahmegebühren (und der sonstigen Einnahmen) auf kreisweit mehr als 60% zu verzeichnen bei rückläufiger kommunaler Beteiligung von unter 30%. Zu den Teilnahmegebühren wurden bisher auch die individuellen Kostenerstattungen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für berechnete und verpflichtete Teilnehmende an Integrationskursen (und ähnlichen Maßnahmen) gezählt. Ab 2018 weist der DVV diese Zahl unter der Rubrik Bundeszuschuss aus. Dies wurde von der vhs Kreis Offenbach bereits seit 2016 umgesetzt. Da gleichzeitig die Zahl der Teilnehmenden an Integrationskursen bei den Volkshochschulen, die als Träger zugelassen sind (Dietzenbach, Dreieich, Neu-Isenburg und vhs Kreis mit ihrer Außenstelle in Rödermark) wächst und das BAMF die Kostenerstattung sehr stark angehoben hat, gibt es deutliche Verschiebungen bei der Darstellung der Finanzierungsquellen der vhs-Arbeit.

Insgesamt wurden 2018 wieder deutlich mehr als € 7 Millionen im Kreis Offenbach für öffentliche Weiterbildung ausgegeben. Fast € 3,9 Millionen entfielen dabei auf die vhs Kreis Offenbach (mit ihrer Außenstelle vhs Rödermark). Deren Ergebnisse sind in Tabelle 2 nochmals gesondert dokumentiert.

Obwohl die Zuschüsse vom Land im Rahmen des Weiterbildungspaktes um ca. 20 Prozent erhöht wurden, stagnierte ihr Anteil an der Finanzierung aller Volkshochschulen. Der Anteil des Kreises stieg zwar an, dies war aber der Tatsache geschuldet, dass seit 2017 die internen Leistungsverrechnungen für Miete und Gemeinkosten abgebildet werden können. Diese Leistungen zur Infrastruktur der vhs Kreis Offenbach waren in der Vergangenheit nicht im Rahmen dieses Berichts darstellbar.

Neben den Teilnehmenden selbst, trägt also aktuell der Bund über das BAMF einen großen Teil der Finanzierung der vhs-Arbeit auf Kreisebene.

Tabelle 1: Finanzierung der vhs-Arbeit im Kreis Offenbach

	2014	2015	2016	2017	2018
Einnahmen in €	5.432.044	5.473.945	6.242.069	7.045.751	7.054.290
Zuschüsse in Prozent der Einnahmen					
- Land	5,17	5,16	4,50	4,75	4,75
- Kreis	14,63 28,37*)	14,36 26,98*)	10,56 23,25*)	15,19 25,03*)	20,39 30,09*)
- Kommunen	13,75	12,62	11,39	9,84	9,70
- andere (u. a. Bund) ²	0,42	0,41	17,27	20,94	22,83
Teilnahmegebühren ²	61,79	63,35	52,08	46,15	37,76
Sonstige Einnahmen	4,23	4,10	4,20	3,13	4,57
Ausgaben	5.432.044	5.473.945	6.242.069	7.045.751	7.054.290
je Kreisbewohner in €	15,64	15,76	17,97	20,13	20,06

*) Summe kommunale Zuschüsse ²) ab 2016 werden die Teilnahmegebühren um die individuellen Zuschüsse für Teilnehmende bereinigt

Tabelle 2: Finanzierung der Arbeit der vhs Kreis Offenbach

	2014	2015	2016	2017	2018
Einnahmen in €	1.249.786	1.397.985	1.806.977	2.157.474	2.490.427
Zuschüsse Bund in %*	1,2	1,1	23,3	23,5	25,6
Zuschüsse Land in %	14,6	13,8	12,1	10,0	8,6
Zuschüsse Kreis in %	34,9	32,1	22,3	35,3	36,0
Teilnahmegebühren in %*	45,4	50,0	37,7	29,6	25,3
sonstige Einnahmen in %	3,9	3,0	4,7	1,6	4,5
Ausgaben	1.918.418	2.027.055	2.324.169	3.334.354	3.890.155

Quelle: DVV-Statistik als Verwendungsnachweis der Landesmittel nach HWBG für vhs Rödermark und vhs Kreis Offenbach

* ab 2016 werden die Teilnahmegebühren um die individuellen Zuschüsse für Teilnehmende bereinigt und als Bundeszuschuss ausgewiesen.

Würde in dieser Betrachtung die interne Leistungsverrechnung keine Berücksichtigung finden, so hätten 2018 die Ausgaben der vhs Kreis nur ca. € 3,1 Millionen betragen und die Verhältnisse zu den Einnahmen hätten sich im Trend eher so verändert wie von 2014 auf 2015.

Die allgemeine demographische Entwicklung im Land und Bund zeichnet sich auch in der Belegungsstruktur der vhs Kreis Offenbach ab; sie spiegelt sich in Tabelle 3 wider. Seit Ende der 90er-Jahre ist eine deutliche Verschiebung der Teilnehmenden an Volkshochschulkursen in der Altersgruppe 65 und älter und eine ebenso deutliche Abnahme in der Altersgruppe 35 – 49 zu verzeichnen. Diesem Trend hat der DVV ab 2018 durch die Einführung einer zusätzlichen Altersgruppe „75 und älter“ Rechnung tragen. So kann man nun erkennen, dass kreisweit bereits mehr als 7% der Teilnehmenden dieser Altersgruppe zuzurechnen sind. Interessanterweise betrug der Anteil dieser Altersgruppe in 2018 bei der vhs Kreis Offenbach allein nur 4%. Ebenso ist die Altersgruppe der bis 24-jährigen bei der vhs Kreis Offenbach mit 6% anteilmäßig kleiner, so dass man davon ausgehen kann, dass die Angebote der örtlichen Volkshochschule aus unterschiedlichen Gründen sich viel stärker an junges und altes Publikum richten, während die vhs Kreis Offenbach stärker das Publikum im mittleren Alterssegment erreicht.

II. Ergebnisse

Tabelle 3: Demographische Entwicklung – Anteile Altersgruppen (in %)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
bis 24	10	12	10	8	8	9	10	10	9
25 - 34	13	12	11	12	12	12	12	14	14
35 - 49	32	30	30	29	28	27	27	26	25
50 - 64	28	27	28	29	29	29	29	28	30
65 und älter	17	19	21	22	23	22	22	22	15*
75 und älter*	-	-	-	-	-	-	-	-	7*

* Die Altersgruppe „75 und älter“ kann erst ab 2018 erfasst und ausgewertet werden.

In der folgenden Tabelle 4 sind die Daten der durchgeführten Kurse, Unterrichtseinheiten und Belegungen sowie die Weiterbildungsdichte für die gesamte Volkshochschularbeit im Kreis Offenbach und im Land Hessen zusammengefasst. 2016 war ein außergewöhnliches Jahr mit vielen Angeboten für die damals neu hinzugekommenen Flüchtlinge, die schnell mit Sprachangeboten versorgt werden mussten. Inzwischen ist hier ein starker Übergang ins Regelangebot zu beobachten, so dass sich die Zahlen wieder leicht rückläufig zeigen.

Tabelle 4: Volkshochschul-Kennzahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kurse	3.139	3.007	2.998	3.032	3.145	3.144	3.167	3.251	3.099	3.138
Unterrichtseinheiten	81.604	77.302	78.810	79.057	81.656	82.812	86.217	93.953	90.381	88.652
Belegungen	34.598	33.507	33.869	33.500	34.107	34.641	34.073	35.503	32.659	33.604
Weiterbildungsdichte* Kreis OF	239	229	233	237	243	245	252	270	258	252
Weiterbildungsdichte* Hessen	213	220	214	208	216	214	221	237	231	220

*) Unterrichtseinheiten pro Tausend Einwohner

Die Tabelle 5 stellt die Kurse aller Volkshochschulen im Kreisgebiet dar und ist nach der DVV-Systematik gegliedert. Im Gesundheitsbereich finden mit gut 40% der Veranstaltungen seit vielen Jahren in Folge deutlich mehr Veranstaltungen statt als in irgendeinem anderen Bereich. Hier spiegelt sich zwar der bundesweite Trend zu mehr präventiver Gesundheitsbildung wider, aber dieser ist im Kreis Offenbach wesentlich stärker ausgeprägt als in anderen hessischen Volkshochschulen. Dieses Angebot wird jedoch fast alleine von den örtlichen Volkshochschulen (inkl. der Außenstelle vhs Rödermark) getragen, der Bereich ist traditionell bei der vhs Kreis Offenbach schwächer ausgebildet. Genau umgekehrt verhält es sich mit dem Bereich der beruflichen Bildung. Hier zeigt sich die Funktion der vhs Kreis Offenbach, die das Angebot der örtlichen Volkshochschulen ergänzen und bereichern soll.

Ansonsten haben sich die meisten Verschiebungen zwischen den Programmbereichen aus den neuen statistischen Vorgaben des DVV ergeben. So sind z. B. Alphabetisierungskurse nur noch für Muttersprachler im Bereich Grundbildung zu zählen, die Angebote für Personen, die Deutsch als Fremdsprache lernen, sind aber im Sprachenbereich aufzuführen. Berufliche Angebote können nun in allen Programmbereichen aufgeführt werden. In der Vergangenheit wurden diese nur im Programmbereich 5 gezählt. Dies führt z. B. dazu, dass die

Aus-, Fort- und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonal nun im Programmbereich 1 und dort im Fachgebiet Pädagogik abgebildet wird.

Tabelle 5: Kurse der Volkshochschulen im Kreis Offenbach

Programmbereich	vhs Dietzenbach	vhs Dreieich	vhs Egelsbach	vhs Hainburg	vhs Heusenstamm	vhs Langen	vhs Mühlheim	vhs Neu-Isenburg	vhs Obertshausen	vhs Rodgau	Kulturring Seligenstadt	vhs Rödermark	vhs Kreis Offenbach	Gesamtzahl der Kurse	%
1 Politik - Gesellschaft - Umwelt	13		10	1		2		12	5	49	4	2	115	213	6,79
2 Kultur - Gestalten	27	7	23	17		16	65	61	21	54	25	21	110	447	14,24
3 Gesundheit	120	66	21	128	145	168	39	163	111	107	41	53	53	1.216	38,75
4 Sprachen	115	84	17	35	7	55	22	119	36	79	30	106	247	952	30,34
5 Arbeit - Beruf	1	5	7	9		10	1	16	2	19			216	286	9,11
6 Schulabschlüsse										3		3	8	14	0,45
7 Grundbildung													10	10	0,32
Gesamtzahl der Kurse	276	162	78	190	152	251	127	371	175	311	101	185	759	3.138	100,00

In der Tabelle 6 sind alle durchgeführten Volkshochschulveranstaltungen für das gesamte Kreisgebiet zusammengefasst. Hier kann man erkennen, dass neben dem „klassischen“ Kursgeschäft Einzelveranstaltungen (meist Vorträge, seltener Aufführungen) einen Schwerpunkt bei vielen Volkshochschulen bilden.

Tabelle 6: Durchgeführte vhs-Veranstaltungen im Kreisgebiet

Volkshochschulen	Kurse/ Gruppen	Belegungen	Geleistete UE	Einzelveranstaltungen		Studienfahrten		Studienreisen		Ausstellungen	
				Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen
Dietzenbach	276	2.997	9.446	27	656	14	195	9	122		
Dreieich	162	1.957	6.861	14	868						
Egelsbach	78	579	1.627	1	16						
Hainburg	190	3.284	3.608	8	116			1	36		
Heusenstamm	152	1.977	2.172	1	43						
Langen	251	2.456	4.656	24	1.381	11	236			5	1.350
Mühlheim	127	1.106	2.137								
Neu-Isenburg	371	4.202	11.120	11	281	5	197	15	386	2	739
Obertshausen	175	2.124	3.653	2	147	6	294				
Rodgau	311	3.157	5.244	3	64			2	20		
Rödermark	185	2.036	9.034	13	196						
Seligenstadt	101	847	1.593	3	51						
vhs Kreis Offenbach	759	6.882	27.501	55	1.651			4	70	4	4.068
Kreis Offenbach	3.138	33.604	88.652	162	5.471	36	922	31	634	11	6.157

Tabelle 7 zeigt, dass die Absprachen untereinander und die Unterstützungsleistungen der vhs Kreis Offenbach die örtlichen Kennzahlen positiv beeinflussen.

II. Ergebnisse

Tabelle 7: Weiterbildungsdaten für das Kreisgebiet

Volkshochschulen	Bevölkerung am 31.12.2017	Kurse/ Gruppen	Belegungen	Geleistete Unterrichtseinheiten zzgl. Kreis-vhs			Weiterbildungsichte*	
				vor Ort	Summe	ohne Kreis-vhs	mit Kreis-vhs	
Dietzenbach	34.055	276	2.997	9.446	2.148	11.594	277	340
Dreieich	41.548	162	1.957	6.861	21.062	27.923	165	672
Egelsbach	11.563	78	579	1.627	0	1.627	141	141
Hainburg	14.456	190	3.284	3.608	0	3.608	250	250
Heusenstamm	18.857	152	1.977	2.172	258	2.430	115	129
Langen	37.527	251	2.456	4.656	15	4.671	124	124
Mühlheim	28.318	127	1.106	2.137	16	2.153	75	76
Neu-Isenburg	37.512	371	4.202	11.120	256	11.376	296	303
Obertshausen	24.722	175	2.124	3.653	300	3.953	148	160
Rodgau	44.725	311	3.157	5.244	197	5.441	117	122
Rödermark	27.840	185	2.036	9.034	886	9.920	324	356
Seligenstadt	21.250	101	847	1.593	1.854	3.447	75	162
vhs Kreis Offenbach		759	6.882	27.501	509 ^{*)}			
Kreis Offenbach**	351.692	3.138	33.604	88.652			252	

*) Weiterbildungsichte-Zahl der Unterrichtseinheiten pro tausend Einwohner **) incl. der Einwohner der Gemeinde Mainhausen *) außerhalb der genannten Orte

Bei Tabelle 8 ist zu beachten, dass einige Kennzahlen in der DVV-Statistik ab 2018 neu gebildet werden und einige alte Auswertungen nicht mehr angeboten werden. Daher befindet sich erstmals die Kennzahl „Gesamtleistungsumfang“ als Wert in der Tabelle. Neben den Unterrichtseinheiten für Kurse, Veranstaltungen, Studienreisen und Studienfahrten fließen nun auch die Leistungen (auf Unterrichtseinheiten umgerechnet) für Fortbildungsveranstaltungen für eigenes Weiterbildungspersonal (ursprünglich in Kursen enthalten), Beratungen, Betreuungen, Unterstützungsleistungen bei der Vermittlung in Arbeit, Lernförderung und digitale Infrastruktur in diese neue Kennzahl ein.

Tabelle 8: Volkshochschuldaten 2014–2018

Kennzahlen aus der DIE-Auswertung der DVV-Berichtsbögen 2014–2018

	Veranstaltungen	Belegungen	UE	Gesamt- leistungs.*	WBD	Belegung je Kurs	UE je Kurs	Ausgaben je UE in €*	öffentl. Zusch. je Einw. in €	öffentl. Zusch. in %	Anteil UE Auftrags. in %
BUND											
2014	694.796	9.026.830	15.577.383	--	190	10,8	25,9	--	5,26	40,4	9,0
2015	697.805	9.003.287	16.756.209	--	203	11,0	27,9	--	5,43	40,4	9,0
2016	700.500	9.082.441	18.171.370	--	218	11,1	30,1	--	5,56	36,5	8,9
2017	686.315	8.881.701	18.250.288	--	218	11,1	31,0	--	5,75	34,8	8,0
2018	640.224	8.195.437	17.085.966	18.440.490	203	11,1	30,4	73,35	5,48	33,2	6,9
HESSEN											
2014	44.810	535.205	1.305.951	--	214	10,5	31,5	--	5,29	36,6	18,8
2015	44.341	520.302	1.356.949	--	221	10,6	32,9	--	5,37	38,1	16,0
2016	45.641	533.145	1.479.326	--	237	10,8	35,1	--	5,13	32,3	17,1
2017	45.266	533.293	1.449.316	--	231	10,8	35,0	--	5,55	31,6	13,2
2018	41.890	492.937	1.383.474	1.492.595	220	10,9	35,5	72,78	5,41	30,8	11,1
KREIS OF											
2014	3.384	40.747	85.557	--	245	11,0	26,3	--	5,38	33,5	5,2
2015	3.406	39.578	88.714	--	252	10,8	27,2	--	5,14	32,1	7,5
2016	3.462	40.349	96.109	--	270	10,9	28,9	--	4,75	26,5	11,2
2017	3.343	37.781	92.472	--	258	10,5	29,2	--	6,74	32,3	4,4
2018	3.382	40.801	90.847	96.689	252	10,7	28,3	72,88	6,99	34,8	4,5

WBD = Weiterbildungsichte (Unterrichtseinheiten pro 1.000 Einwohner)

*Der Gesamtleistungsumfang umfasst ab 2018 auch die Leistungen einer vhs z. B. im Bereich Beratung, Betreuung etc. und wird in UE ausgegeben. Die Ausgaben je UE beziehen sich auf diesen Wert.

Reichtum des Programms und Vielfalt der Lernkultur

Die Programmbereiche der vhs Kreis Offenbach:

Analyse–Trends–Ausblick

Analog zu den Vorgaben des Deutschen (DVV) und des Hessischen Volkshochschulverbandes (hvv) ist die inhaltliche Arbeit der vhs Kreis Offenbach in sieben Programmbereiche aufgeteilt (s. Tabelle 5), die fachlich und konzeptionell von Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (HPM) betreut werden (s. Anhang). Aufbau und Gestaltung des Programmheftes der vhs Kreis Offenbach, das zweimal jährlich erscheint, entsprechen diesen Programmbereichen und dienen somit einer einheitlichen und möglichst übersichtlichen Struktur des Heftes. Gleichzeitig ergänzt ein Internet-Auftritt mit gleicher Programmstruktur das Erscheinungsbild der vhs Kreis Offenbach. Gemeinsam mit den örtlichen Volkshochschulen gewährleistet die vhs Kreis Offenbach ein flächendeckendes und vielfältiges Angebot an allgemeiner, beruflicher, gesundheitlicher und kultureller Weiterbildung.

Programmbereich Gesellschaft-Politik-Umwelt

Fachgebiete Gesellschaft, Geschichte, Politik, Recht, Philosophie

Auf Grund der Übernahme des Programmbereiches durch einen neuen Hauptamtlichen Pädagogischen Mitarbeiter konnte die Veranstaltungsreihe „Forum am Montag“, die Gelegenheit gibt, sich mit Themen aus Gesellschaft, Geschichte, Politik und Philosophie auseinanderzusetzen, weiter ausgebaut werden. Bis auf die gemeinsam mit dem Verein TransFair e.V. und der Fairtrade-Beauftragten des Kreises Offenbach geplante Veranstaltung „Fair handeln im Ehrenamt – wie geht das?“ konnten alle Vorträge nicht nur durchgeführt werden, sondern verzeichneten im zweiten Halbjahr auch einen erfreulichen Anstieg an Teilnehmerzahlen. Hierbei reichte das Themenspektrum angelehnt an das Fokusthema „Alles gut!“ von philosophisch-ethischen Themen bis hin zur realen, vermeintlich kriegerischen Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Dabei war festzustellen, dass im Anschluss an die Vorträge bei den Teilnehmenden der Wunsch nach gemeinsamer Diskussion mit moderiertem Austausch vorherrschend war. Auch die in Kooperation mit der KulturRegionFrankfurtRheinMain in Seligenstadt durchgeführte Lesung mit Karim El-Gawhary „Arabischer Herbst? Berichte aus Nahost“ und der in Zusammenarbeit mit der vhs Dietzenbach stattgefundenen Vortrag „Zum 200. Geburtstag: Karl Marx‘ politisches Denken – Eine Einführung“ standen der oben genannten positiven Entwicklung gesellschaftspolitischer Veranstaltungen weder in der Teilnehmerzahl noch in der Diskussionsfreude nach. Weiterhin groß ist die Nachfrage nach Veranstaltungen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, die vermutlich mit dem demographischen Wandel in der Gesellschaft zusammenhängt.

Im neuen Bereich „Gender“, der die traditionelle Frauenbildung um Angebote für Männer erweitert, konnten die beliebten Schreibkurse für Frauen, einschließlich der Bildungsurlaube auf Sylt mit der Psychologin, Pädagogin und Gestalttherapeutin Karin Walther-Weckmann mit großer Teilnehmerinnenzahl fortgesetzt werden, während die neuen Männerkurse, obwohl allesamt als Kleingruppe geplant, mangels Teilnehmer leider ausfielen. Hier besteht weiterhin noch Bedarf an verstärkter Werbung und Information der (neuen) Zielgruppe. Bei den in Kooperation mit der Frauenbeauftragten der Stadt Rödermark durchgeführten Veranstaltungen war der Zuspruch themenabhängig: Während ein Workshop zur Stimmbildung oder „Klassiker“ wie Frauen-Selbstverteidigung „Wendo“ und die Informationsveranstaltung zur Rentenversicherung gut besucht

II. Ergebnisse

waren, mussten vor allem eher psychologische Workshops abgesagt werden.

Fachgebiete Pädagogik, Psychologie

Die psychische Gesundheit zu stärken, Resilienz zu entwickeln und das persönliche Potential zu entfalten sind angesichts steigender Zahlen von psychischen Erkrankungen wichtige präventive Ziele. Das vielfältige Kursprogramm im Bereich Psychologie leistete dazu einen Beitrag. „Gesund und leistungsfähig bleiben“ und „Neues kennen lernen“ waren die vorrangigen Motivationen der Kursteilnehmenden, wie die Evaluation zeigt. In den Kursen wurden z.B. Erkenntnisse der Resilienzforschung, des Mentaltrainings, der Hypnose- oder Gestalttherapie praxisnah aufbereitet und mit gezielten Übungen erlebbar gemacht, so dass ein Transfer in den Alltag möglich wurde. Großes Interesse an den Vorträgen zu psychologischen Themen ist weiterhin zu verzeichnen.

Fachgebiete Länderkunde, Naturwissenschaften, Umweltbildung

Das Angebot der vhs umfasste Workshops und Vorträge zu den Themen Wald/Forst, Heilkräuter, Gartengestaltung, regenerative Energie und Produktökologie. Hervorzuheben ist die einjährige Fortbildung Wildnispädagogik, in der an sechs Wochenenden Teilnehmende für die Arbeit in der Natur mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen qualifiziert werden.

Programmbereich Kultur - Gestalten

Einen besonderen Schwerpunkt im Fachbereich Kultur und Gestalten bildete die Ausstellung Formsache im RegioMuseum Seligenstadt, deren inhaltliche Konzeption von Teilnehmerinnen der Bildhauerkurse entwickelte wurde. Zur Ausstellung erschien ebenfalls eine Publikation. Auch die Wanderausstellung „Freiheit und ich“ im Haus des Lebenslangen Lernens in Dreieich wurde vom Fachbereich betreut und fand neben den öffentlichen Besuchern des HLL auch im Bereich der Deutsch- und Integrationskurse großes Interesse.

Kultur- und kunstgeschichtliche Einzelveranstaltungen wie Lesungen, literarische Spaziergänge, Museumsbesuche und Exkursionen sind weiterhin gut besucht und beliebt. Hervorzuheben sind hierbei die sehr guten Kooperationen mit Büchereien und Buchhandlungen, die es u.a. ermöglichen, Lesungen renommierter Autoren im Programm der vhs anzubieten.

Die Nachfrage nach Kursen im Bereich künstlerisches Gestalten wie auch im Bereich der musikalischen Praxis erfreuen sich großer Beliebtheit, wenngleich es auch in Einzelfällen immer einmal zu Kursausfällen wegen mangelnder Teilnehmender kommt.

Im Bereich Kultur und Gestalten ist nun auch die Kooperationsveranstaltung „Frauenfrühstück“ angesiedelt. Beide Veranstaltungen 2018 wurden von jeweils ca. 300 Frauen besucht.

Programmbereich Gesundheit

Unser Gesundheitsverständnis ist geprägt von dem Grundsatz, dass Gesundheit mehr als die Abwesenheit von Krankheit ist. Mit unseren Angeboten unterstützen wir die gesunde Lebensführung, den Erhalt der Gesundheit, aber auch den Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen. Das vielfältige Programm umfasst Kurse zur Entspannung und Stressbewältigung, zur Stärkung der körperlichen Fitness und Beweglichkeit sowie zur gesunden Ernährung. Stark nachgefragt waren

2018 die Bildungsurlaube, die eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen Achtsamkeit und Stressbewältigung anregen und die Teilnehmenden dabei unterstützen, die gesundheitsfördernden Erkenntnisse in den beruflichen und privaten Alltag zu integrieren. Weiterhin gut angenommen wird das Format „Yoga in der Mittagspause“. An den Berufsalltag angepasst, ermöglicht es mit Übungen zur Stärkung der Wirbelsäule und zur Entspannung einen Ausgleich zur „Sitzarbeit“ an PC und Schreibtisch.

Vorträge und Workshops zu Heilmethoden runden das Programm ab. Durch das breite Angebotsspektrum werden verschiedenste Zielgruppen mit vielfältigen Voraussetzungen, Zielsetzungen und Wünschen dabei begleitet, ihre Gesundheit eigenverantwortlich zu erhalten bzw. zu verbessern. Der Gesundheitsbereich lag 2018 kreisweit mit einem Anteil von 40% an der Spitze des Gesamtangebotes.

Programmbereich Sprachen

Globalisierung, Internationalisierung, Migration und vielfältiger werdende Lebensentwürfe lassen Sprachenkenntnisse mehr denn je zu Schlüsselkompetenzen werden. Dies gilt sowohl in Hinblick auf die Muttersprache eines Menschen als auch auf seine eventuelle Zweitsprache und weitere Fremdsprachen. Ziel des Sprachenangebots unserer Volkshochschule ist es daher, den Bürger/innen möglichst wohnortnah die Möglichkeit zu bieten, die verschiedenen Sprachen zu erlernen oder die bereits vorhandenen Kenntnisse auszubauen.

Die vhs Kreis Offenbach bietet mit 15 verschiedenen Fremdsprachen („Deutsch als Fremdsprache“ ausgenommen) die Möglichkeit, schulisch erworbene Fremdsprachenkenntnisse auf einem höheren Niveau auszubauen, aber auch Fremdsprachen neu zu erlernen, die im schulischen Kontext nicht angeboten werden. So gehören neben Schwedisch, Dänisch und Ungarisch auch Sprachen wie Chinesisch, Arabisch, Japanisch oder Brasilianisches Portugiesisch, die außerhalb Europas gesprochen werden, zum Angebot. Abgesehen von der Zielsetzung, Basiskompetenzen zu erlangen, gibt es auch in den seltener unterrichteten Sprachen Kurse auf hohem Niveau, wie beispielsweise einen Mittelstufenkurs Arabisch.

Die höchste Nachfrage ist weiterhin bei Englischkursen auf allen Niveaustufen zu verzeichnen. Erwähnenswert, da die steigenden Anmeldezahlen für Kurse mit der Zielgruppe „echte“ Anfänger/innen auffällig sind. Dies sind Lernende, die sich bisher nie in ihrem Leben (sei es in der Schulzeit vor Jahrzehnten oder im Urlaub) Basiskenntnisse angeeignet haben. Eine plausible Erklärung hierfür ist sicherlich die Tatsache, dass viele Migrant/innen sich nun aus vornehmlich beruflichen Gründen dem Erlernen der englischen Sprache widmen, nachdem sie ausreichende Kenntnisse im Deutschen erworben haben.

Neue Teilnehmerkreise werden im Bereich „Fremdsprachen“ auf verschiedenen Wegen erschlossen. Beispielsweise werden neben den klassischen Sprachkursen auch Kurse angeboten, die die Sprachvermittlung mit anderen Inhalten kombinieren. Dies hat nicht nur den Zweck, eine Sprache „mit allen Sinnen“ noch effektiver lernen zu können, sondern trägt auch dem Bedürfnis nach Veranstaltungen mit Eventcharakter und der Einladung besonderer Interessengruppen Rechnung. Als Beispiele zu nennen wären die „Chinesische Kalligraphie“, das „After work dinner“ in Lokalen im Kreis Offenbach oder das „Café Français“ mit in ein Kulturprogramm eingebetteter Sprachvermittlung. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Interessenten entgegenzukommen, werden neben Wochenkursen auch Intensivkurse, Kom-

II. Ergebnisse

paktkurse, Wochenendseminare, Bildungsurlaube und weitere Organisationsformen angeboten. Im Bereich „e-learning“ stehen im Selbstlernzentrum im HLL in Dreieich für viele der gängigen Fremdsprachen geeignete Lernprogramme kostenlos zur Verfügung, die den Präsenzunterricht ideal ergänzen.

Die Kurse zur deutschen Gebärdensprache, einer natürlichen, visuell wahrnehmbaren Variante des Deutschen, sind fester Bestandteil des Angebotes. In der Regel werden sie von Angehörigen Hörgeschädigter besucht; immer wieder interessieren sich aber auch Menschen für diese Kurse, die im beruflichen oder ehrenamtlichen Kontext mit Hörgeschädigten in Kontakt gekommen sind. Besonders erfreulich ist, dass neben regelmäßig neu beginnenden Anfängerkursen auch ein festes Angebot für fortgeschrittene Lerner bis hin zum Konversationskurs angeboten werden kann. Somit hält die vhs auch zu diesem Thema eine verlässliche Weiterbildungsmöglichkeit für berufliche Zwecke vor.

Deutsch als Fremdsprache

Im Jahr 2018 haben sich die Anmeldezahlen im Bereich Integration auf relativ hohem Niveau eingependelt. Merklich gestiegen ist indes der Verwaltungsaufwand für die Durchführung der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Kurse aufgrund von Änderungen der Vorgaben. Diese Situation wurde durch den Weggang einer erfahrenen Verwaltungskraft verschärft; bis dato konnte dieser Problemlage nicht mit neuem qualifiziertem Personal begegnet werden.

Programmbereich Arbeit - Beruf

Im Jahr 2018 haben sich die Anmeldezahlen auf relativ niedrigem Niveau eingependelt. Nachgefragt wurden zuvorderst Schulungen in Office-Anwendungen. Die vhs Kreis Offenbach bietet auch weiterhin die Xpert Business-Webinare an, die Interessenten ermöglichen, kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse in Live-Webinaren über das Internet von ihrem Rechner von zu Hause aus zu erwerben.

Programmbereiche Grundbildung und Schulabschlüsse

Für die vhs Kreis Offenbach gibt es aktuell keinen Handlungsbedarf hinsichtlich der Durchführung von Schulabschlüssen, da diese von der Schule für Erwachsene im HLL und dem Abendgymnasium Offenbach angeboten werden (Mittlere Reife, Fachhochschulreife, Abitur). In der näheren Umgebung des Kreises Offenbach (Offenbach, Frankfurt, Hanau, Darmstadt und Dieburg) gibt es weitere Anbieter verschiedener Schulabschlüsse. Die Beratung zum Nachholen eines Schulabschlusses übernahm 2011 die Bildungsberatung im HLL. Sie ist fester Bestandteil des HESSENCAMPUS (siehe dort).

Die Grundbildung Erwachsener in den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen und technologiebasiertes Problemlösen ist weiterhin ein wichtiges Arbeitsfeld für die vhs Kreis Offenbach. Dem Besuch der offenen Kurse zum Lesen- und Schreibenlernen für deutschsprachige Erwachsene geht in jedem Fall eine ausführliche Beratung voraus; hier ist strengste Vertraulichkeit gewährleistet. Auch für Interessenten, die von der Pro Arbeit an die vhs vermittelt werden, stehen gesonderte Beratungstermine zum Grundbildungsbedarf zur Verfügung. Neben den grundständigen Kursen zum Lesen- und Schreibenlernen auf einfachstem Kompetenzniveau gibt es auch Angebote für Menschen, die sich in beiden Fertigkeiten sicherer fühlen möchten, um beruflichen Herausforderungen besser zu entsprechen. Die individuelle Beratung

stellt sicher, dass Interessenten genau in dem Lernniveau beginnen können, das ihren Voraussetzungen und Zielvorstellungen entspricht. Ist dies für alle Lernprozesse eine wichtige Gelingensvoraussetzung, so ist es im Bereich der Grundbildung noch stärker von Bedeutung, Menschen nicht zu überfordern. Meistens sind in dieser Richtung ungute Vorerfahrungen gemacht worden, die geeignet sind, den Lernprozess zu behindern und die es zu vermeiden gilt. Aus diesem Grund legt die vhs auf den Bereich der Beratung hier besonderes Gewicht. Die Volkshochschule Kreis Offenbach ist weiterhin in Arbeitsgemeinschaften auf Landesebene und im HESSENCAMPUS-Verbund zum Thema Grundbildung aktiv.

Volkshochschule Rödermark

Bei der Volkshochschule Rödermark übernahm nach dem Ausscheiden der langjährigen Leiterin am 01. Februar ein neuer Mitarbeiter der Volkshochschule Kreis Offenbach die Führung. Außerdem beendete nach über 40 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit mit Lothar Murmann eine der Volkshochschule Rödermark eng verbundene „treue Seele“ aus Altersgründen sein Engagement.

Auch in diesem Jahr konnte die Volkshochschule Rödermark ihre Spitzenposition unter den lokalen Volkshochschulen im Kreisgebiet bezüglich der Weiterbildungsdichte (Zahl der Unterrichtseinheiten pro tausend Einwohner) halten, obwohl wie in den meisten anderen Volkshochschulen im Kreis die Zahl der geleisteten Unterrichtsstunden zurückging. Die Belegungszahl konnte aber sogar – auch bedingt durch die Zunahme von Einzelveranstaltungen – gegenüber dem Vorjahr noch gesteigert werden. Weiterhin gut nachgefragt sind die Gesundheitskurse und themenabhängig auch die digitalen Fotoschauen im Bereich Länderkunde.

Neu im Programm ist die Möglichkeit der Englisch-Einstufung und eine Kooperation mit dem Rödermarker Club der Wanderfreunde. Erwähnenswert ist auch die in Absprache mit der Stadt Rödermark geschaffene, neue Möglichkeit der Vorstellung und Verteilung des Programmheftes auf dem Wochenmarkt in Ober-Roden, die von der Bevölkerung gut angenommen wird.

1.1.2. Auftrags- und Vertragsmaßnahmen

In die Leistungsgruppe 2 fallen die **Orientierungshilfekurse**, Maßnahmen zur **Hausaufgabenhilfe**, die **Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern extern** (andere Institutionen).

Entsprechend des bundesweiten Trends nehmen die Flüchtlingszahlen seit ihrem Höchstwert 2015/2016 kontinuierlich ab. Daher sinkt auch der Bedarf, **Orientierungshilfekurse** für den Fachdienst 51.5 – Asyl durchzuführen: waren es 2016 noch 61 Maßnahmen, so wurde 2018 nur noch 1 Maßnahme durchgeführt. Allerdings kamen durch Bundes- und Landesprogramme geförderte Sprachkurse (Einstieg Deutsch, Erstorientierungskurse, Mitsprache Deutsch 4U) hinzu, die den Kreis hier finanziell entlasten und den Teilnehmenden in einem neuen Format neben einer Erstorientierung in Deutschland auch erheblich umfangreichere Sprachförderung ermöglichen. So kamen weitere 6 Kurse zustande, die einen wesentlich höheren Stundenumfang aufwiesen.

Hausaufgabenhilfe wird von verschiedenen Institutionen in freiwilliger Trägerschaft geleistet und als Beitrag zur Integration von Land und Bund finanziell gefördert. Im Kreis Offenbach ist die vhs Kreis Offenbach,

II. Ergebnisse

vermittelt durch den hvv seit Ende der 1970er Jahre ein Träger der Hausaufgabenhilfe.

Seit 2009 werden die Landesmittel beim hvv ohne den Einsatz von Eigenmitteln abgerufen und direkt weitergegeben. Damit stehen jährlich knapp € 11.000 für die weitere Förderung des Projektes zur Verfügung, die von Seiten der vhs Kreis Offenbach an die Hausaufgabenhilfe Dietzenbach gegeben werden. Durch diese Mittel wird die Betreuung von etwa 80-100 Kindern pro Schulhalbjahr gefördert.

Als Auftrags- und Vertragsmaßnahmen werden in einem geringen Maße auch **Mitarbeiterfortbildungen** für **externe** Institutionen und die ProArbeit angeboten. Es wird nur auf Nachfrage der externen Institutionen reagiert und das Angebot nicht offensiv beworben. Dabei wird mit marktüblichen Preisen kalkuliert, damit keine Konkurrenzangebote zum freien Markt entstehen. Schwerpunkt sind hier Schulungen im Bereich EDV und Sprachen.

Tabelle 9: Fortbildung externe Institutionen im Jahresvergleich

	2014	2015	2016	2017	2018
Veranstaltungen gesamt	4	5	6	6	4
Teilnehmer/innen	38	55	36	45	33

1.1.3. Besondere Dienstleistungen - Projekte

Unter die Leistungsgruppe 3 fallen **Prüfungen**, **Kursleitungsfortbildungen** und besondere **Projekte und Kooperationen**.

Tabelle 10: Teilnehmende an Prüfungen

	2014	2015	2016	2017	2018
Zertifikatsprüfungen Sprache/Arbeit u. Beruf	813	953	948	1.023	1.259
Einbürgerungstest/ Leben in Deutschland	322	370	459	466	515
Trägerunabhängige Einstufung DaF	525	629	722	681	556

Die vhs Kreis Offenbach fördert die **Fortbildung** der nebenberuflichen **Kursleitungen** aller Volkshochschulen im Kreis Offenbach. Es werden sowohl eigene Veranstaltungen durchgeführt als auch der Besuch von Seminaren des hvv und anderer Träger unterstützt.

In diesem Jahr wurden 14 Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Diese Veranstaltungen besuchten insgesamt 182 Personen.

18 Kursleitungen erhielten eine finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an Fortbildungen des hvv und anderer Veranstalter.

Die 1996 eingeführte Möglichkeit der Hospitation von Kursleitungen der vhs Kreis Offenbach an der eigenen Institution besteht weiterhin. 2018 nutzten 17 Kursleitungen auf diesem Wege die Möglichkeit zur Fortbildung.

In **Kooperation** mit der ProArbeit bietet die vhs Kreis Offenbach seit 2005 einen **Bewerbungsservice** an. Nach Anmeldung durch die zuständigen Fallmanager erhalten arbeitslose Personen intensive und individuelle Unterstützung bei der Erstellung versandfertiger Bewerbungsunterlagen. Im Berichtsjahr profitierten insgesamt 546 Personen von diesem Angebot, vorwiegend Migranten/-innen und gering Qualifizierte, die meist nicht in der Lage sind, eigenständig eine angemessen gestaltete und aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf zu verfassen. Weiterhin werden seit 2018 im Auftrag der ProArbeit **Spracheinstufungen für**

berufssprachliche Deutschkurse durchgeführt. Dabei wurden in diesem Jahr 323 Personen eingestuft.

Talentcampus heißt ein Ferien**projekt** für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Das Projekt des DVV wird im Rahmen des bundesweiten Programms „*Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung*“ vom BMBF finanziell gefördert.

Seit 2013 beteiligt sich die vhs Kreis Offenbach. In den Osterferien 2018 stand das Projekt unter dem Motto „BerufsBilder“. Die 10-13jährigen Kinder bekamen einen Einblick in die Berufswelt. Zudem lernten sie Grundlagen des Comic-Zeichnens und erstellten ihren eigenen Comic zu Erlebnissen in einer Schreinerei. In den Herbstferien stand das Lesen und Schreiben eigener Geschichten im Vordergrund.

Den künstlerischen Ausdruck und die Sprachkompetenz zu fördern, war eine wesentliche Komponente beider talentCAMPus-Projekte, bei denen jeweils 24 Kinder im Bildungshaus Dietzenbach neue Lernerfahrungen sammelten.

In **Kooperation** mit dem Fachdienst Schule bietet die vhs Kreis Offenbach einen **Zertifikatskurs „Schulkindbetreuung“** an. Dieser richtet sich an Personen, die im Rahmen der Schulkindbetreuung, von Ganztagsangeboten oder dem „Pakt für den Nachmittag“ beschäftigt sind. 2018 umfasste die Maßnahme 109 Unterrichtseinheiten und wurde von 18 Personen besucht, von denen 17 Teilnehmende den Kurs mit einem Zertifikat abgeschlossen haben.

1.2. Koordination örtliche Volkshochschulen

Der Leistungsbereich **Koordination örtliche Volkshochschulen** beinhaltet die Leistungen **Koordination – Kooperation** und **Arbeit und Leben**.

Im Bereich **Koordination – Kooperation** fand im Berichtszeitraum eine ordentliche Leitungskonferenz statt.

Die Themenschwerpunkte waren:

- Allgemeiner Erfahrungsaustausch zum vhs-Programm
- Gebühren- und Honorarsituation der vhs im Kreis
- Rechtliche Entwicklungen bei der Beschäftigung freiberuflicher Lehrkräfte
- Erster Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der neuen DVV-Statistik

Die Ergebnisse der Arbeit der einzelnen örtlichen Volkshochschulen sind im Abschnitt 1 bereits ausführlich dargestellt worden. Durch die gelungene **Kooperation** aller vhs-Einrichtungen im Kreis Offenbach kommen die seit Jahrzehnten guten Ergebnisse für die Gesamtbevölkerung des Kreises zustande.

Durch die vhs Kreis Offenbach **koordiniert**, präsentieren die Volkshochschulen ihre Arbeit alle zwei Jahre zum **deutschen Weiterbildungstag** einer breiten Öffentlichkeit. Am 26.09.2018 stellten die Volkshochschulen im Rahmen der Ausstellungseröffnung „vhs – Orte der Integration“ ihre besondere Integrationsleistung in ihrer Stadt dar und bewarben bei einer gemeinsamen Aktion vor dem Kreishaus ihre neuen Semesterprogramme (siehe auch Titelblatt des Berichts).

Arbeit und Leben stellt eine bundesweite Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Volkshochschulen dar.

Die Kreisarbeitsgemeinschaft will über Grundlagen, Zusammenhänge und Wechselbeziehungen des politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Geschehens informieren und besonders den abhängig Beschäftigten Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die für Mitwirkung, Mitbestimmung und Mitverantwortung am Arbeitsplatz und allen anderen Lebensbereichen notwendig sind. Die Veranstaltungen von Arbeit und Leben stehen allen Interessierten offen.

In der Kreisarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben Offenbach arbeiten die vhs Kreis Offenbach und der Deutsche Gewerkschaftsbund Region Südosthessen zusammen. Beide Institutionen besetzen den Vorstand der Kreisarbeitsgemeinschaft paritätisch. Die Geschäftsführung liegt bei der vhs Kreis Offenbach.

Trotz Kürzungen der Zuschüsse durch die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben Hessen konnten im Berichtszeitraum zwei Wochenendseminare und eine Tagesveranstaltung über die Kreisarbeitsgemeinschaft abgerechnet werden. Bei zwei Bildungsurlaubveranstaltungen tritt die Kreisarbeitsgemeinschaft als Mitveranstalterin auf.

1.3. Haus des Lebenslangen Lernens/HESSENCAMPUS

Im Zusammenhang mit dem Haus des Lebenslangen Lernens erbringt der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung für den Kreis zwei Aufgaben, die sich in eigenständigen Leistungen des Fachdienstes niederschlagen.

So übernimmt der Fachdienstleiter für den Bereich Verwaltung auch die sogenannte **Geschäftsführung HLL**. Dazu gehört eine enge Zusammenarbeit mit den Fachdiensten Gebäudewirtschaft und Finanzen (für den Betrieb gewerblicher Art „Parkhaus HLL“), für die hier die Vertretung vor Ort gegenüber den Mietern (sowohl Dauermietern als auch temporären Mietern) und dem mit dem Gebäudemanagement beauftragten Dienstleister SKE zu nennen ist. Der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung übernimmt für die beiden anderen Fachdienste ebenso das Rechnungswesen für die temporären Vermietungen und die Abrechnungen für Nebenkosten im Bereich Telefon und IT-Nutzung sowie der Parkgebühren.

Weiterhin stellt die Volkshochschule den kommunalen Part des **HESSENCAMPUS Dreieich/HLL**, der zum 01.01.2017 aus dem seit 2013 befristeten in den dauerhaften Regelbetrieb übergegangen ist. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Land Hessen stellt der Kreis über seine vhs ein Mitglied der Steuerungsgruppe des HC Dreieich, zwei Mitglieder der Koordinationsgruppe, die kaufmännische Geschäftsführung des HC, die Bildungsberaterin des HC und die Betreuungskraft für das Selbstlernzentrum. Diese Betreuungskraft wird zu einem Teil aus den originären HESSENCAMPUS-Mitteln des Landes Hessen finanziert und zum anderen aus Mittel der Selbständigen Beruflichen Schule (ebenfalls Landesmittel).

Durch die Bildungsberatung des HESSENCAMPUS wurden 2018 über 270 Individualberatungen durchgeführt und im Selbstlernzentrum erstmals mehr als 20.000 Nutzungen registriert. Die vhs führte im Auftrag der Max-Eyth-Schule 8 Förderkurse in den Bereichen Grundbildung und Gesundheit mit zusammen 132 Belegungen durch. Solche Fördermaßnahmen werden von der Max-Eyth-Schule aus Landesmitteln zur Unterrichtsgestaltung finanziert, die nicht aus HESSENCAMPUS stammen.

Der Tag der offenen Tür des HLL fand am 24.11.2018 mit einer Beteiligung von ca. 1.100 Besucherinnen und Besuchern statt. Einen Schwerpunkt bildete die Präsentation der Bildungsangebote der Max-Eyth-Schule und des HESSENCAMPUS. Aber auch die Schule für Erwachsene und die vhs Kreis Offenbach beteiligten sich mit je einem Info-Stand. Die Strothoff International School veranstaltete parallel dazu einen ihrer „Open House“-Termine.

Die zentrale Planung oblag – wie in der Vergangenheit und auch weiterhin – der Geschäftsführung HLL, es handelt sich dabei also um eine enge Verzahnung der beiden in diesem Abschnitt beschriebenen Aufgaben.

2. Besondere Auftragsmaßnahmen – Weiterbildung intern (43.2)

Seit 2013 bietet der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung die **Aus-, Fort- und Weiterbildung für Kindertagespflege** im Kreis Offenbach an. Die Vorbereitung auf die verantwortungsvolle Tätigkeit der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren findet in der 160 Unterrichtseinheiten umfassenden Grundqualifizierung statt. 2018 wurde erstmalig eine Grundqualifizierung nach dem Curriculum des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs (QHB) inklusive einem Praktikum in einer Kindertagespflegestelle durchgeführt. 47 Personen wurden zur Tagespflegeperson qualifiziert, 28 Personen nahmen erfolgreich an der freiwilligen Prüfung zur „Qualifizierten Kindertagespflegeperson“ nach den Richtlinien des Bundesverbandes Kindertagespflege e.V. teil. Seit 2013 haben damit insgesamt 113 Kindertagespflegepersonen das Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ (Stufe I) erhalten.

Auch nach Aufnahme der Tätigkeit werden die Kindertagespflegepersonen gut begleitet durch die vielfältigen Angebote zur pädagogischen Aufbauqualifizierung, zum anderen seit 2017 durch die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung nach dem neuen Curriculum des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs (QHB). In 140 Unterrichtseinheiten vertiefen die Tagespflegepersonen ihre pädagogischen Kompetenzen und spiegeln das Gelernte an der Praxis. 2018 hat der zweite Jahrgang diesen Kurs erfolgreich absolviert und die Prüfung zum Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ Stufe II des Bundesverbandes Kindertagespflege e.V. bestanden. 2018 wurden insgesamt 56 Veranstaltungen mit 639 Belegungen und 841 UE durchgeführt.

Für die Umsetzung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen beantragt die vhs zusammen mit dem FD 51.5 Landeszuschüsse, die je zur Hälfte Personalkosten sowie Sachkosten abdecken. Das Qualifizierungsprogramm trägt das Gütesiegel „Aktionsprogramm Kindertagespflege“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Hessen.

Die **interne Mitarbeiterfortbildung** des Kreises Offenbach wird seit 2006 vom Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung betreut. Dazu gehört neben der Geschäftsführung der Koordinationsgruppe Fort- und Weiterbildung auch die zentrale Budgetaufstellung für die verschiedenen Fortbildungsbereiche sowie das Anbieten und Durchführen von nicht-fachbezogener Fortbildung allgemeiner Art und im Bereich EDV.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Koordinationsgruppe Fort- und Weiterbildung und damit der Geschäftsführung ist die Umsetzung der Richtlinie zur Fort- und Weiterbildung. Ziel ist es bei knappen Haushaltsmitteln des

II. Ergebnisse

Kreises die Verteilung der für Fortbildung zur Verfügung stehenden Budgets transparenter zu gestalten und gleichzeitig der Koordinationsgruppe mehr Steuerungsmöglichkeiten einzuräumen.

Tabelle 11: Mitarbeiterfortbildung Kreis Offenbach im Jahresvergleich

	2014	2015	2016	2017	2018
Allgemeine Fortbildung	12	10	10	9	17
Teilnehmer/innen	195	145	137	209	300
Allgemeine Fortb. – EDV	26	12	19	11	14
Teilnehmer/innen	303	70	120	46	72
Veranstaltungen gesamt	38	22	29	20	31
Teilnehmer/innen	498	215	257	255	331

Kommunales Bildungsmanagement:

2016 stellte der Bund Mittel zur Verfügung, mit denen Kreise und kreisfreie Städte für zwei Jahre Personal einstellen konnten, um die vielfältigen Anstrengungen, Bildung für Neuzugewanderte bereitzustellen, zu unterstützen. Das Projekt wurde am 31.08.2018 erfolgreich beendet. Die Kernaufgabe der Bildungskoordination im Kreis Offenbach war es, in einem ersten Schritt die Bildungssituation für Neuzugewanderte im Kreis systematisch zu erfassen und auf eine verlässliche Datengrundlage zu stellen. In einem zweiten Schritt sollten dauerhaft tragfähige Kooperationsstrukturen im Themenbereich Bildung für Neuzugewanderte in allen Lebensphasen angelegt werden, um Leerstellen und Doppelungen in den Angeboten zu vermeiden. Ferner sollten das Angebot und der Bedarf an Bildung aufeinander abgestimmt werden.

Ein wichtiger Aspekt war die Arbeit in den Gremien und Netzwerken auf kommunaler und kreisweiter Ebene. Fachdienstübergreifend konnten Akzente in der Bildungspolitik des Kreises gesetzt werden.

Dadurch wurde das Sprachförderangebot im Ostkreis des Kreises Offenbach zusammen mit der Volkshochschule Kreis Offenbach und einer örtlichen Flüchtlingsinitiative ausgebaut, so dass ein aufeinander aufbauendes Sprachförderangebot für Geflüchtete weiterhin angeboten werden kann.

Um das Ehrenamt weiterzuentwickeln, zu fördern und zu vernetzen, wurden die Flüchtlingsinitiativen in diesem und in weiteren Projekten wie Sprachbegleitung an Schulen, individuelle Integrationskursbegleitung oder Kinderbetreuung bei Sprachkursen eingebunden. Eine Veranstaltungsreihe „netzWERTE“ wurde initiiert, damit ein Informationsaustausch zwischen der Kreisverwaltung und den Flüchtlingsinitiativen regelmäßig stattfinden kann. Zur besseren Information aller Akteure wurden ein monatlicher Newsletter und eine Website initiiert, die regelmäßig Änderungen und Neuigkeiten im Bildungsbereich aufbereitet und zur Verfügung stellt.

Eine zentrale Informationsplattform wurde fachbereichsübergreifend zusammen mit dem Jobcenter initiiert. Damit wird zukünftig ein valides und aussagekräftiges Datenmanagement über die Bildungsbedarfe von Neuzugewanderten und entsprechende Angebote möglich sein.

Angebote von neuen Bildungsanbietern im Kreis wurden auf Transparenz der Angebote geprüft, der DVV hat daraufhin die Kriterien für eine Förderung von Sprachangeboten im Rahmen des Projektes „Einstieg

Deutsch“ trennschärfer angepasst; dieses Programm war für alle Kursträger offen, nicht nur für Volkshochschulen.

Um Bildungsangebote im Kreis transparent darzustellen, wurden Abfragen im Bereich der Sprachangebote, der Kindertagesstätten, der Bibliotheken und der Familienbildungsstätten durchgeführt und die Angebote speziell für die Zielgruppe Neuzugewanderte erfasst.

Hessenweit beteiligte sich die Bildungskoordination an verschiedenen Arbeitsgruppen der Bildungskordinatoren zu den Themen, „Bildungspass“, „Netzwerke“, „Daten“ und „Beratung von Entscheidern“. Diese Treffen wurden über die Transferagentur unterstützt.

In den vergangenen zwei Jahren konnten so nachhaltige, dauerhafte Strukturen gebildet werden, die von der Kreisverwaltung und den Kommunen weitergeführt werden können.

Die guten Erfahrungen aus dem Programm „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ hat den Kreis Offenbach bewogen, im Anschluss an das Projekt die Arbeit mit einer erweiterten Fragestellung fortzuführen. Seit dem 01.09.2018 wird der Kreis Offenbach nun im Rahmen des dreijährigen Bundes-Projekts „Bildung integriert“ gefördert. In diesem neuen Projekt geht es darum, ein umfassendes, datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement zu etablieren, dass die Bildungsbedürfnisse aller Einwohner in allen Lebensphasen aufnimmt und dokumentiert. Auch dieses Projekt wird organisatorisch im FD Volkshochschule/Weiterbildung geführt.

Anhang – Personelle Besetzung und Aufgabenverteilung

Leitungsteam

Pädagogische Leitung

Hildegard Fries

Verwaltungsleitung

Frank Roters

Martina Schultze

Assistenz Fachdienst

Pädagogisches Team der vhs Kreis Offenbach

Hildegard Fries

Teamleitung

Fachbereichsleitung: Alphabetisierung, Grundbildung, Schulabschlüsse

Sabine Bäcker

Fachbereichsleitung: Gesundheit, Pädagogik, Persönlichkeitsentwicklung, Aus-, Fort- und Weiterbildung Kindertagespflege, Ehrenamt

Dr. Angela Beike

Fachbereichsleitung: Kultur - Gestalten

Annette Decker

Fachbereichsleitung: Sprachen, ohne Integrationskurse

Frank Dörner (seit 01.01.2018)

Leitung vhs Rödermark

Fachbereichsleitung: Politik, Gesellschaft, Geschichte, Gender

Christian Gabriel-Junk

Fachbereichsleitung: Arbeit und Beruf, Integrationskurse

Petra Lück

Leitung der vhs Dietzenbach

Fachbereichsleitung: Umwelt, Länderkunde, Naturwissenschaften, Talentcampus

Luise Oberdorfer (bis 31.01.2018)

Leitung der vhs Rödermark

Fachbereichsleitung: Psychologie, Kommunikation, Frauenbildung

Bildungsberatung HESSENCAMPUS/HLL

Kalliopi Giagozoglou

Bildungskoordination für Neuzugewanderte (ab 01.09.2018:

Kommunales Bildungsmanagement)

Dr. Ulrike Keller

Matthias Riesterer

Verwaltungsteam der vhs Kreis Offenbach

Frank Roters

Teamleitung

Finanzen, Personal, Geschäftsführung HLL, Kaufmännischer Geschäftsführer HESSENCAMPUS Dreieich/HLL

Tanja Hartmann

Allgemeine Kurssachbearbeitung vhs Kreis Offenbach, Medienbetreuung, Abrechnungswesen Integrationskurse

Anja Merget

Bildungsurlaub, Studienreisen, Schließdienstvergütungen, Hausaufgabenhilfe, Zertifikatsangelegenheiten im Bereich Sprachen (ohne Deutsch), Statistik, Hauptsachbearbeitung: Finanzen, Geschäftsführung Arbeit und Leben

Daniela Muth

Organisation Einbürgerungstest, Gestaltung von Werbematerialien, Planung und Organisation der Orientierungshilfekurse für Asylbewerber/innen, Berufssprachkurse Deutsch nach DeuFöV. bis 31.07.2018 Allgemeine Kurssachbearbeitung Sprachkurse vhs Rödermark, ab 01.09.2019: Kurssachbearbeitung Integrationskurse (Ostkreis, incl. vhs Rödermark).

Chantale Schmidt (ab 01.10.2018)

Deutsch als Fremdsprache (incl. Integrationskurse im Westkreis), Zertifikatsangelegenheiten in diesem Bereich (incl. Prüfungsorganisation)

Regina Schwab

Allgemeine Kurssachbearbeitung

Mirella Skollik

Allgemeine Kurssachbearbeitung

Gabi Virto-Bedacht

Allgemeine Kurssachbearbeitung

Claudia Wasch

Planung und Organisation der Mitarbeiterfortbildung Kreisverwaltung und externer Auftraggeber, Geschäftsführung des Beirats der vhs Kreis Offenbach, Zertifikatsangelegenheiten im Bereich berufliche Bildung, Hauptsachbearbeitung: Vertragsangelegenheiten, Aus-, Fort- und Weiterbildung Kindertagespflege; Stellvertretung der Teamleitung

Martina Woitalla (bis 30.09.2018)

Deutsch als Fremdsprache (incl. Integrationskurse im Westkreis), Zertifikatsangelegenheiten in diesem Bereich (incl. Prüfungsorganisation)

Selbstlernzentrum HESSENCAMPUS/HLL

Mathias Hein*Ausbildung*

In diesem Jahr durchliefen fünf Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten den Ausbildungsabschnitt in der Verwaltung der vhs.